

Spiel nicht mit mir!

LawxOC

Von Black_Lady

Kapitel 3:

Die Person zog mich, mit einem ruck nach hinten. Als ich, gegen die Wand der Sporthalle gedrückt wurde. Gerade als ich schreien wollte, legte sich eine Hand auf meinem Mund, um genau dies zu verhindern. Panik stieg in mir, ich versuchte mich aus dem griff zu befreien, was mir jedoch nicht gelang. Die Stimmen vom Sportplatz, verstummten nach einigen Minuten.

Als die Person von mir abließ und mich mit ihrem Blick, zu mustern schien. Doch war es viel zu Dunkel, um das Gesicht dieser Person zu erkennen. Ich zitterte am ganzen Körper von der Angst wie gelähmt, ließ ich mich an der Wand nach unten gleiten. Wünschte ich mir sehnlichst, Marco wäre jetzt hier bei mir, als ich die Hände meines gegenüber, auf meinen Schultern spürte.

„Hey, alles in Ordnung, ich tue dir nichts.“ ertönte leise, die raue Stimme.

„L-law?“ fragte ich, mit zittriger Stimme.

„Ja.“ kam es, wieder leise vom dunkelhaarigen.

„S-Sag mal spinnst du!“ schrie ich, ihn an.

„Wieso?“ fragte dieser, war er sich doch keiner Schuld bewusst.

„Du kannst dich nicht einfach, wie ein Perverser von hinten an schleichen. Gott verdammt!“ antwortete ich, sauer.

„Reg dich ab, was machst du auch um dieser Uhrzeit hier rum?!“ gab dieser, genervt von sich. Er hielt mir seine Hand hin, um mir auf zu helfen, doch schlug ich dies weg. Ich stand auf und ließ, ihn einfach stehen. Als ich endlich das Wohnheim erreicht hatte, traf ich auf Zorro, der auch grade an diesem ankam. Der grünhaarige musterte mich, fragte ob alles in Ordnung sei. Worauf ich kurz nickte und eilig, die Treppen nach oben lief.

In meinem Zimmer, verschloss ich die Tür. Ich lehnte mich, für einen Moment gegen diese. Bevor ich mich, an dieser hinab gleiten ließ und meine Beine, an meinen

Oberkörper zog. Ich schlang meine Arme um diese, als sich Tränen über mein Gesicht schlichen.

Am nächsten Morgen, machte ich mich für die Schule fertig. Als ich die Mensa betrat, erblickte ich auch schon meine zwei Chaoten, die an einem der Tische saßen. Doch leider, war auch Law der Idiot anwesend. Ich holte mir einen Kaffee und setzte mich zu ihnen, als ich ihnen einen 'Guten Morgen' wünschte.

Der grünhaarige fragte mich, was gestern Abend mit mir los war. Ich erzählte diesem, dass nichts gewesen wäre und sagte, dass ich Kopfschmerzen gehabt hätte, also nichts wildes. Wenn ich Zorro erzählt hätte, dass der dunkelhaarige die Schuld dafür trug, würde er diesen definitiv durch die ganze Schule jagen. Der Gedanke gefiel mir zwar, doch wollte ich Ruffy auch nicht beunruhigen.

Nachdem der Wirbelwind, endlich mit dem Essen fertig war, liefen wir in unsere Klasse. Kaum hatte ich diese betreten, wurde ich auch schon von Vivi begrüßt. Doch als sie Law hinter mir erblickte, der sich grade mit Ruffy unterhielt, wurde sie blass. Ich fragte was sie hat, schließlich wusste diese nicht, dass Nami mir alles erzählt hatte.

„Ich habe nichts und wie geht es dir?“ wollte, diese wissen um meiner Frage auszuweichen.

„Mir geht's gut. Wie läuft's mit Corsa?“ wollte ich, nun wissen.

„Ganz gut, er ist in der Parallelklasse, deswegen habe ich dir, neben mir den Platz freigehalten.“ lächelte diese, ich bedankte mich für ihre mühe, doch lehnte dies ab. Hatte ich doch keine große Lust, neben ihr zu sitzen. Ihr Blick wanderte durch den Raum, als sie Ruffy und Zorro erblickte, die sich grade setzten.

„Was spricht dagegen, dass du neben mir sitzt? Zorro und Ruffy sitzen auch zusammen, neben einen der beiden, kannst du dich nicht setzen.“ diese, schaute mich auffordernd an, wartete darauf das ich zustimmen würde. Ich konnte ihr ja schlecht sagen, dass ich sauer auf sie bin, wegen der Sache mit Nami und deswegen nicht, neben ihr sitzen wollte.

Sie nahm meine Hand und wollte mich mit sich ziehen. Als sich wie aus dem nichts, zwei Arme um meine Taille legten und mich, nach hinten gegen eine Brust drückten. Ich schaute überrascht über meine Schulter, als ich in die grauen Augen, des dunkelhaarigen blickte. 'Was soll das den werden?' fragte ich mich.

„Vivi, richtig? Tut mir ja leid für dich aber die kleine, sitzt schon neben mir.“ kam es, monoton über seine Lippen, als dieser Vivi unschuldig anlächelte.

„Du neben Law? Willst du mich eigentlich verarschen, du sagtest er wäre nur ein Idiot und das du, kein Interesse an ihm hast, doch auf einmal willst du neben ihm sitzen?“ kam es, empört von der blauhaarigen. Ich befreite mich aus der Umarmung Law's, warf diesem einen bösen Blick zu, bevor ich mich Vivi zu wand.

„Du hast vollkommen Recht. Er ist ein Idiot, doch lieber gebe ich mich, mit einem

Idioten ab, als meine Zeit mit einer Lügnerin zu verschwenden!" antwortete ich, gereizt und lief in die letzte Reihe. Am Ende des Raumes, setzte ich mich an den Nachbartisch von Zorro. Als ich zu diesem rüber schaute, verriet mir sein Blick, dass er antworten haben wollte. Der dunkelhaarige, ließ sich neben mir auf den Stuhl fallen und grinste mich, triumphierend an.

„Was grinst du so blöd?" fragte ich, diesen genervt.

„Ach komm schon, es hat dir doch gefallen." grinste dieser, mich weiterhin an.

„Wovon träumst du Nachts? Wegen dir habe ich Dinge gesagt, die ich lieber für mich behalten hätte." antwortete ich und ließ meinen Blick zur Tafel gleiten, als Mihawk den Raum betrat.

„Von dir natürlich! In diesem machst du echt heiße Sachen." flüsterte dieser, worauf sein Grinsen breiter wurde. Wie gern hätte ich ihm, eine gescheuert für diese Antwort.

„Dann träum mal weiter." gab ich gelangweilt zurück, hoffte er würde jetzt endlich den Mund halten.

„Wir können ihn auch in der Realität umsetzen." flüsterte er, als er seine Hand auf meine legte. Wieso konnte der nicht einfach mal den Mund halten? Aber okay jetzt reicht's, dass maß ist voll! Erst verplappere ich mich dank ihm, dann muss ich mir seine dummen Sprüche geben und nun muss ich, mich noch anfassen lassen! Ich stand auf, wodurch der Stuhl nach hinten fiel und schrie meinen Banknachbarn an. Als plötzlich, Mihawk hinter mir auftauchte.

Ich kann es immer noch nicht fassen! Wieso muss ich zur Strafe vor dem Klassenzimmer stehen und auch noch, in der Gesellschaft von Mr. 'Ich-bin-so-toll!'. Ich versteh nicht, womit ich das verdient habe.

„Kannst du endlich mal aufhören zu grinsen?" fragte ich, den dunkelhaarigen

„Warum? Wir sind allein, dass ist ein Grund zur Freude." antwortete dieser, als er sich zu mir umdrehte, meine Arme packte und mich, gegen die Wand drückte. Ich schaute diesen geschockt an, als er sich meinem Gesicht näherte, drehte ich meinen Kopf zur Seite, worauf er mich fragend musterte.

„Was soll das hier werden?" fragte, ich diesen obwohl mir die Antwort doch klar war.

„Ist das nicht offensichtlich?" konterte dieser, mit einer Gegenfrage.

„Lass mich los!" verlangte ich.

„Warum?" fragte dieser, mich unschuldig.

„Weil ich nicht eins, deiner Betthäschen bin!" sagte ich, worauf dieser von mir abließ. Ich schaute ihn an, es war deutlich zu erkennen, dass dieser erstaunt über meine Antwort war. Wahrscheinlich hatte er noch nie, einen Korb bekommen.

„Du lässt mich Abblitzen?“ fragte er mich, worauf ich nickte.

„Du spielst nur mit den Gefühlen der Mädchen, dir ist es doch scheiß egal, ob du ihnen das Herz brichst.“ sprach aus, was ich dachte, was diesem nicht zu gefallen schien.

„Nur weil ich mich so Vermar-“ ich unterbrach ihn.

„Du nennst das Vermarkten? Du bist egoistisch! Ganz ehrlich, ich glaube du bist im privatem genauso Gefühlskalt. Du nutzt die Mädchen nur aus und das schlimmste, daran ist das du es weißt aber es dir total egal ist. Du weißt nicht, was liebe ist! Deswegen spielst du weiter mit ihnen!“ sagte ich und ließ ihn stehen. Ich verschwand aus dem Gebäude und flüchtete, in mein Zimmer.

Dort angekommen, ließ ich mich auf mein Bett fallen. 'Was denkt sich dieser Idiot eigentlich?' fragte ich mich, konnte ich mir nicht Vorstellen, dass jemand der nur mit den Menschen herum spielte, privat anders sein sollte. Er hat mich wieder dazu gebracht, einfach zu sagen was ich dachte ohne darüber nachzudenken. 'Mist!'.

Denn Rest des Tages, verbrachte ich in meinem Zimmer. Hatte ich einfach keine Lust, ihm heute nochmal über den Weg zu laufen. Wollte ich nicht so tun, als wenn nichts gewesen wäre und einen meiner Freunde anzuvertrauen, war überflüssig. Zorro und Sanji, würden diesen durch die ganze Schule jagen.

Ruffy würde sich nur unnötig Sorgen machen und Nami, würde mir wahrscheinlich die Freundschaft kündigen. Das permanente klopfen, an meiner Tür ignorierte ich. Genauso wie die Anrufe auf meinem Handy, doch begann Nami irgendwann damit, mich mit SMS zu bombardieren. Ich schrieb ihr eine kurze Nachricht, dass alles okay wäre und ich, einfach nur meine Ruhe haben wollte.

Am Abend, wartete ich bis alle in der Mensa waren. Ich nutze die Zeit, um Duschen zu gehen. Nachdem ich fertig war, lief ich zurück zu meinem Zimmer. Als ich in den Gang einbog und mich dem Zimmer näherte, bemerkte ich das vor diesem jemand stand. Die Person bemerkte mich und drehte sich, in meine Richtung um. Wir liefen aufeinander zu, als ich an dessen Brust gezogen wurde.

„Ich hab mir, voll Sorgen gemacht.“ erklang die sanfte Stimme, an meinem Ohr.

„Tut mir leid Ruffy.“ sprach ich leise. Als dieser sich von mir löste, erblickte ich hinter diesem, den dunkelhaarigen. 'Was will der den hier?' fragte ich mich und schloss meine Tür auf, um ins Zimmer einzutreten. Was die beiden, mir gleich taten. Law der sich an meinem Schreibtisch angelehnt hatte, beobachtete uns die ganze Zeit. Es war mir unangenehm. Ruffy erzählte mir, was heute so los war, als plötzlich mein Magen laut los knurrte und ich vor Scham rot anlief.

„Ich besorge schnell was zum futtern.“ kaum hatte, der Wirbelwind dies ausgesprochen, war er auch schon weg. Ich fühlte den Blick des dunkelhaarigen auf mir und fühlte, mich plötzlich noch unwohler als zuvor. Dieser bewegte sich auf mich zu, weshalb ich diesen anschaute.

Ende

Okay, hier ist wieder Schluss, bis bald. :-)